

Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



Aus dem Inhalt

Arbeitsrecht

Universitätssport

Personalnachrichten

Was gibt es Neues?

Weihnachtsgewinnspiel





Man braucht zwei Jahre um sprechen zu lernen ...

und fünfzig um schweigen zu lernen!

(Ernest Hemingway)

... und nachdem ich selber diese 50 Jahre bereits mehr oder weniger locker hinter mich gebracht habe kann ich diese Erkenntnis nur bestätigen. Größtenteils habe ich es auch gelernt – das mit dem Schweigen! Eigentlich „eh ganz einfach“ mal die Klappe zu halten – ungleich schwerer ist es den richtigen Zeitpunkt zu erkennen. Immer schweigen führt nämlich erfahrungsgemäß ebenso nicht zum Ziel, was auch Herr Hemingway, seines Zeichens Kriegsreporter, Pulitzer-Preis- und Friedensnobelpreisträger gewusst haben dürfte, weil er sich ansonsten nicht in zahlreichen Romanen und Kurzgeschichten der Welt mitteilen hätte wollen bzw. müssen.

Und jetzt geht's mir eben grad so wie dem Hemingway – in vollem Bewusstsein weder den Pulitzer- noch den Friedensnobelpreis dafür zu erhalten! Ich will bzw. muss mein Schweigen an dieser Stelle mal kurz unterbrechen, weil Höchste Zeit – Hilfsausdruck!

Mit Anfang nächsten Jahres begeben sich nun in mein 14. (vierzehntes!) Jahr als euer Betriebsratsvorsitzender! Eine lange Zeit, in der wohlüberlegt sowohl viel gesprochen als auch geschwiegen wurde. Aber es gab auch Situationen, in denen mir der richtige Zeitpunkt herzlich „wurscht“ war und mich alle Taktik vergessen ließen. Dass dies bei manchen kritikunverträglichen Diskussionspartnern an unserer Universität nicht gerade eine Basis für tiefgründige Freundschaften ist, ist mir sonnenklar, war aber auch nie beabsichtigt. Ich folge dabei einzig und

allein dem Weg den ich 2005 angetreten bin, nämlich das Allgemeine Universitätspersonal – also euch liebe Kolleginnen und Kollegen – nach bestem Wissen und Gewissen in euren arbeitsrechtlichen Belangen und allem was dazugehört zu vertreten.

Dazu bedarf es manchmal auch einer gewissen „Unüberlegtheit“ um seine (meine) Meinung unmissverständlich zum Ausdruck zu bringen. So geschehen erst unlängst, als ich kurzfristig den Entwurf zum neu zu beschließenden Entwicklungsplan unserer Universität zur Begutachtung übermittelt bekommen habe. Mehr als irritiert musste ich feststellen, dass das „Allgemeine Universitätspersonal“ in diesem überarbeiteten, 55 Seiten umfassenden Werk von 2015, zur Gänze dem Rotstift zum Opfer gefallen ist. Wir waren weder in der Personalentwicklung, noch in den Strategien, Perspektiven und Zielen unserem Rektorat auch nur eine Zeile wert. Nach meinem vehementen Einspruch und Verhandlungen mit unserem Rektorat ist es schlussendlich doch gelungen, das Allgemeine Universitätspersonal im, inzwischen vom Senat und Universitätsrat beschlossenen, Entwicklungsplan für die nächste Leistungsperiode wertschätzend abzubilden.

Ein weiteres „trauriges“ Thema ist für mich das von den Betriebsräten im Jahr 2008 initiierte Projekt zur „Betrieblichen Gesundheitsförderung“. Das aus unserer Sicht sehr vielversprechende und erfolgreiche Projekt wurde von uns Anfang 2015 auf Wunsch des Rektorates an unsere Personalabteilung übergeben – mit dem Versprechen das Projekt „Gesundheitsförderung“ zum Projekt „Gesundheitsmanagement“ zu entwickeln. Wie das, nach anfängli-

cher Einbindung einer akademischen Expertin und Aufnahme einer eigens dafür verantwortlichen, „20-Stunden-Kraft“ gelungen ist, möge sich jeder Einzelne selbst ein Bild machen – eine Stellungnahme des Betriebsrates dazu findet ihr auf der nächsten Seite!

Dass bezüglich der sogenannten „Internen Kommunikation“, dem Miteinander der einzelnen Abteilungen und Lehrstühle, dem Verhältnis zwischen Betriebsrat und einzelnen Personen in Leitungsfunktionen und nicht zuletzt zwischen jedem Einzelnen von uns noch gehörig „Luft nach oben“ ist, ist Motivation genug für mich, zumindest bis zur nächsten Betriebsratswahl 2021 alle Energie zu verwenden um mich für Gerechtigkeit, Wertschätzung und Respekt für das Allgemeine Universitätspersonal einzusetzen. Ich wäre nicht ich, wenn ich nicht an das Gute im Leben glauben würde, und es wäre doch gelacht, wenn wir ALLE – und damit meine ich auch „die Anderen“ – es gemeinsam nicht schaffen würden uns in Augenhöhe zu begegnen.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine ereignisreiche, spannende Zeit und wünsche Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

..... und dass wir uns GRUNDSÄTZLICH einig sind!

Denn Konfuzius wusste damals schon:

Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu machen!

Betriebliche Gesundheitsförderung „MUL aktiv“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, nachdem ich in den letzten zwei Jahren des Öfteren, darauf angesprochen wurde, warum sich der Betriebsrat in Sachen „Betriebliche Gesundheitsförderung“ mehr als bedeckt hält und keinerlei Aktivitäten mehr setzt, erlaube ich mir auch an dieser Stelle einen Kommentar abzugeben.



Es liegt nicht daran, dass wir vom Betriebsrat nicht mehr wollen bzw. uns dieses essentielle Thema nicht mehr interessiert, sondern es ist einer Rektoratsentscheidung geschuldet, dass das Gesundheitsprojekt der Montanuniversität Leoben „MUL-aktiv“ mit Februar 2015 in die Obhut unserer Personalabteilung gegeben wurde.

Wir haben dies in unserer Zeitung von 2015 auch unterstützt und die zuständige, neue Projektleiterin vorgestellt. Wurde in der Ausgabe von „Betriebsrat AKTuell“ von 2016 noch die Ankündigung für den Gesundheitstag 2017 als Beitrag seitens der zuständigen Stelle als Information für die Bediensteten zur Verfügung gestellt, so werden Sie, wenn Sie nun diese, die aktuelle Ausgabe unserer Betriebsratszeitung aufmerksam studieren, Informa-



tionen über „MUL-aktiv“ vergeblich suchen. **Es liegt nicht daran, dass wir vom Betriebsrat nicht mehr wollen bzw. uns dieses wichtige Thema nicht mehr interessiert, sondern ...**

Eure Betriebsräte sind jedenfalls davon überzeugt, dass nur ein guter und „gesunder“ Arbeitsplatz Raum für zielorientiertes und kreatives Arbeiten schafft und so eine gute Vereinbarkeit von Arbeit und Leben ermöglicht. Es wird eines unserer Ziele für die nächsten Jahre sein, einen wertschätzenden Umgang mit diesem Thema einzufordern, damit „Betriebliche Gesundheitsförderung“ nicht nur ein Schlagwort, sondern Teil unserer „Unternehmenskultur“ bleibt!

Wir sehen die Gesundheit der Bediensteten als wichtige Basis für die Arbeits- und Leistungsfähigkeit vom Eintritt bis zur Pension. Die Verantwortung für die Gesundheit ist zwischen Unternehmen und Einzelperson geteilt. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, für gesunde Arbeitsplätze zu sorgen. Förderung und Erhaltung der Gesundheit sollen daher in der Unternehmensstrategie verankert sein und einen wichtigen Platz einnehmen. Gesunde Arbeitsplätze bringen Arbeitnehmern und Unternehmen gleichermaßen Vorteile. Wie es funktionieren kann, zeigt sich am Beispiel der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, die neben 15 anderen Dienststellen das BGF-Gütesiegel der bVa für den Zeitraum 2017 bis 2019 verliehen bekommen hat!

Vorteile für den Betrieb:

- Reduktion der Krankenstände, daher Kostenreduktion
- Förderung des guten Betriebsklimas aufgrund von sozialem Engagement.
- Steigerung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit z.B. durch Investitionen in betriebliche Gesundheitsförderung. Das Verhältnis von einem investierten Euro liegt hier mittlerweile bei drei bis fünf Euro Gewinn!
- Gesundheit steigert die Qualität der Leistungen, was Kreativität und Produktivität erhöht und Wettbewerbsvorteile bringt.
- Geringere Personalfuktuation verringert Kosten der Rekrutierung und Qualifizierung von neu eintretenden Bediensteten.
- Das Image in der Öffentlichkeit wird gesteigert. Ein Unternehmen, das als attraktiver Arbeitgeber gilt, zieht auch hervorragende Arbeitnehmer an.

Vorteile für die Beschäftigten.

- Die Verantwortung über das eigene Gesundheitsverhalten wird gestärkt.
- Verbesserung des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit. Reduktion der Stressfaktoren.
- Ein allgemeines Gesundheitsbewusstsein, das weit über die Arbeit hinausreicht, kann Lebensqualität und Work-Life-Balance verbessern.
- Steigerung von Engagement, Verbesserung des Miteinanders und des Betriebsklimas.

Zusammensetzung des Betriebsrates für für die Betriebsrats-P

Hauptmitglieder des Betriebsrates



Marianne Kieninger

marianne.kieninger@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7017
Betriebsratsbüro



Gerhild Kohl

gerhild.kohl@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7531
Zentraler Informatikdienst



Claudia Hackl

claudia.hackl@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5201
Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie



Jürgen Edlinger

betriebsrat@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-7007, mobil: 0664/4207326



Alfons Lontschar

alfons.lontschar@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4218
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe



Carina Tauterer

carina.tauterer@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-5119
Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft



Walter Kopper

walter.kopper@unileoben.ac.at
Tel.: 03842/402-4243
Lehrstuhl für Metallkunde und
metallische Werkstoffe

für das Allgemeine Universitätspersonal Periode 2017 bis 2021

Ersatzmitglieder des Betriebsrates



Michael Koinigg

michael.koinigg@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-2313

Lehrstuhl für Chemie der Kunststoffe



Manfred Buchgraber

manfred.buchgraber@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-7066

GTB, Brandschutzbeauftragter



Ulrike Zepic-Soller

ulrike.zepic-soller@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-1801

Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung



Melanie Waltritsch

melanie.waltritsch@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-1401

Lehrstuhl für Allgemeinen Maschinenbau



Robert Caks

robert.caks@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-3212

Lehrstuhl für Gesteinshüttenkunde



Sylvia Schweiger

sylvia.schweiger@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-7021

Finanzen und Controlling



Hannes Stürzenbacher

hannes.stuerzenbacher@unileoben.ac.at

Tel.: 03842/402-1809

Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung



Ing. Robert Lieb SFK
Zertifizierte Sicherheitsfachkraft
03842 / 402 7062
0664 / 80898 7062
robert.lieb@unileoben.ac.at

Arbeitsschutz

Warum Arbeitsschutz wichtig ist

Arbeitsschutz ist längst nicht mehr reine Gefahrenabwehr und das Beseitigen von Risiken für die Sicherheit der MitarbeiterInnen, sondern vielmehr vorbeugende Bewahrung der Gesundheit und menschengerechtes Arbeiten unter Berücksichtigung ständig veränderter Bedingungen wie etwa schnellere Arbeitsabläufe, neuen Aufgaben und Technologien oder aber mehr Zeitdruck.

Damit der Arbeitsschutz den modernen Anforderungen genügt und die Sicherheit und Gesundheit aller MitarbeiterInnen gewährleistet ist, gibt es Arbeitsschutzregelungen und Unfallverhütungsvorschriften. Dieser ArbeitnehmerInnenschutz ist in Österreich (wie in vielen anderen europäischen Ländern auch) wesentlich durch die Arbeitsschutz-Richtlinien der EU bestimmt. Auf diesen Richtlinien basieren die meisten der nationalen Arbeitnehmerschutz-gesetze und -verordnungen, wie das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) oder die Arbeitsstättenverordnung (AStV). Ergänzend sei hier auch noch die Arbeitsstättenbewilligung

mit ggf. zusätzlichen Auflagen seitens der Behörde angeführt.

Der Entwicklungsplan der Montanuniversität Leoben stellt Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit als zentrale Grundwerte dar. Damit verbunden ist eine verantwortungsbewusste Gestaltung der Aufgaben in Lehre und Forschung unter Berücksichtigung der für jeden Arbeitsbereich maßgebenden Arbeits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften.

Regelungen verfolgen das Ziel, die Beschäftigten vor Schädigungen zu schützen und Fehlbelastungen sowie Gefährdungen durch den Arbeitsprozess auszuschließen. Sie geben den Rahmen für die Mindestorganisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in einem Betrieb und damit auch an der Montanuniversität Leoben.

Nachfolgend sind einige Grundsätze der Arbeitssicherheit dargestellt.

Evaluierung

Präventiver Arbeitsschutz setzt die Kenntnis der Gefährdungen voraus,



denen die MitarbeiterInnen bei ihrer Tätigkeit ausgesetzt sind.

Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) und eine Reihe anderer Gesetze verpflichten daher das Rektorat als ArbeitgeberIn und auch den/die LeiterIn des Lehrstuhls/Instituts, die für die Sicherheit und Gesundheit der MitarbeiterInnen bestehenden Gefahren zu ermitteln, zu beurteilen und auf dieser Grundlage Maßnahmen zur Gefahrenverhütung festzulegen.

Dieser Prozess wird in Österreich

pauschal als „Evaluierung“ bezeichnet.

Bei der Ermittlung und Beurteilung der Gefahren - Evaluierung - sind

- alle Arbeitsplätze, Arbeitsverfahren und Verwendung von Arbeitsstoffen,
- Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie deren Störungsbehebung,
- Not- und Rettungsmaßnahmen zu erfassen,
- und nicht zuletzt die MitarbeiterInnen als konkrete Personen - insbesondere Jugendliche, Ältere, Schwangere, Behinderte sowie deren Konstitution und Qualifikation – zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Evaluierung und die daraus resultierenden Maßnahmen der Gefahrenverhütung sind im Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument (SiGe-Dokument) festzuhalten.

Unterweisung

Neben der Information der MitarbeiterInnen stellt eine ausreichende und verständliche Unterweisung eine wesentliche Grundlage für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz dar.



- Die Unterweisung muss alle für die/den betroffene/n MitarbeiterIn relevanten Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes abdecken.
- Umfang und Inhalt der Unterweisung hängen einerseits von den bestehenden Gefahren, andererseits von der Ausbildung und den Erfahrungen der betroffenen MitarbeiterIn ab.
- Die Unterweisung muss auf den Arbeitsplatz und den Aufgaben-

Arbeitssicherheit



bereich der MitarbeiterIn ausgerichtet sein.

- Sie darf sich nicht nur auf den „Normalbetrieb“ beziehen, sondern muss auch Wartung, Reinigung, absehbare Betriebsstörungen, das Verhalten im Brandfall etc. umfassen.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf den Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen hingewiesen.

Wird Fremdpersonal z.B. für Reparatur- und Reinigungsarbeiten eingesetzt, ist vor Aufnahme der Tätigkeiten eine Unterweisung über die Gefahren und die notwendigen Schutzmaßnahmen sicher zu stellen. Hierzu sind die MitarbeiterInnen der Fremdfirma entsprechend einzuweisen und wird auch auf die Arbeitsschutzbestimmungen für Fremdfirmen/Betriebsfremde ArbeitnehmerInnen der Montanuniversität Leoben verwiesen.

Unterweisung Reinigungspersonal

Die Unterweisung von MitarbeiterInnen der Reinigungsfirma ist an der Montanuniversität Leoben klar geregelt und basiert auf einem sog. „Dreibein“:

1. Unterweisung durch die Reinigungsfirma selbst (Einsatz von Reinigungsmittel, Kenntnis SDB, Verwendung PSA etc.)

2. Allgemeinen Unterweisung durch den Brandschutzbeauftragten (BSB) und der Präventivkräfte der Montanuniversität Leoben

3. Spezielle Unterweisung vor Ort durch den Lehrstuhl/das Institut

Letztere erfolgt durch Kontakt der ObjektleiterIn zum jeweiligen Lehrstuhl/Institut der Erfordernisse und ist diese analog zur Unterweisung der MitarbeiterInnen regelmäßig durch den Lehrstuhl/Institut durchzuführen, ggf. in abgeänderter Form entsprechend betroffener Bereiche.

Unfallmeldung

Trotz aller Vorsicht und Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen



können diese nicht vollständig vermieden werden.

Gemäß §15 (5) ASchG sind Arbeitsunfälle, Ereignisse, die beinahe zu einem Unfall geführt hätten und jede festgestellte ernste und unmittelbare Gefahr für Sicherheit oder Gesundheit sowie jeden an den Schutzsystemen festgestellter Defekt unverzüglich den zuständigen Vorgesetzten oder den sonst dafür zuständigen Personen zu melden.

Jeder (vermeintliche) Arbeitsunfall an der Montanuniversität Leoben ist entsprechend Dienstanweisung vom Jänner 2012 zu melden.

Folgendes ist dabei zu beachten:

- Nach Arbeitsunfällen ist die Gefährdungsbeurteilung (Evaluierung) zu überprüfen und erforderlichenfalls anzupassen. (Gesetzliche Grundlage §4 (5) Z6 ASchG)
- Nach Arbeitsunfällen oder Ereignissen, die beinahe zu einem Unfall geführt hätten, muss eine Unterweisung der ArbeitnehmerInnen erfolgen, sofern dies zur Verhütung weiterer Unfälle nützlich erscheint. (Gesetzliche Grundlage §14 (2) Z6 ASchG)
- Ggf. sind die Präventivkräfte beizuziehen.

Alleinarbeit

Die Montanuniversität Leoben als Arbeitgeber ist für die Einhaltung der betrieblichen Sicherheit verantwortlich. Eine besondere Aufmerksamkeit muss der Sicherheit für Gesundheit und Leben für Arbeiter, Angestellte und Bedienstete aufgebracht werden. Diese Richtlinie erläutert §61 (6) ASchG hinsichtlich der Überwachung von allein arbeitenden MitarbeiterInnen.



8700 Leoben, Dorfstraße 9
Tel.: 03842/27900, Fax: DW 20
E-Mail: a.marx@nec-leoben.at





Arbeitssicherheit

Fortsetzung von
Seite 7

§61 (6) ASchG regelt klar, dass MitarbeiterInnen an Arbeitsplätzen mit erhöhter Unfallgefahr sowie abgelegenen Arbeitsplätzen nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn eine wirksame Überwachung sichergestellt ist.

Der Begriff „Allein- oder Einzelarbeit“ sind als gleichwertig anzusehen!

Ein/e MitarbeiterIn gilt dann als „allein arbeitend und nicht ausreichend gesichert“, wenn ihr nach einem Unfall (Tätigkeit mit erhöhter Unfallgefahr) oder nach einer plötzlichen Erkrankung (Tätigkeit ohne erhöhter Unfallgefahr = abgelegener Arbeitsplatz) nicht in „akzeptabler Zeit“ Erste Hilfe geleistet werden kann.

An der Montanuniversität Leoben obliegt die Beurteilung der Alleinarbeit dem/der LeiterIn des Lehrstuhls/ Instituts und betrifft dies insbesondere Arbeiten außerhalb der Kernzeiten wie bspw. an Wochenenden.



Grundsätzlich ist bei der Beurteilung der Alleinarbeit die Art der Tätigkeit zu unterscheiden und zwar Büroarbeitsplatz, Laborarbeitsplatz oder der Arbeitsplatz in der Werkstätte.

Arbeitsstättenbewilligung(en)

Gemäß ASchG ist für Arbeitsstätten, die infolge der Art der Betriebs-einrichtungen, der Arbeitsmittel, der verwendeten Arbeitsstoffe oder Arbeitsverfahren in besonderem Maße eine Gefährdung der Sicherheit und Gesundheit der MitarbeiterInnen

bewirken können, auf Antrag des Arbeitgebers von der zuständigen Behörde eine sogenannte Arbeitsstättenbewilligung - an der Montanuniversität Leoben für Lehrstühle und Institute mit Laboren und Werkstätten - erforderlich. Dies ist mit der BH Leoben und dem Arbeitsinspektorat abgestimmt.

Am Ende des Bewilligungsverfahrens erteilt die Behörde mit Bescheid die Genehmigung für den Betrieb der Arbeitsstätte.

Zu beachten ist, dass die im Bescheid angeführten Auflagen vornehmlich durch den betroffenen Lehrstuhl oder Institut zu erfüllen sind. Die Verantwortung der Erfüllung obliegt dabei dem/der LeiterIn des Lehrstuhls/Instituts.

Ggf. betrifft die Erfüllung der Auflage(n) auch die Universität (Beispiel - Änderung Brandschutzplan) oder die Bundesimmobiliengesell-

werbeuromaure.at

Seit 1921

scherübel

installation - gebäudetechnik

www.scheruebel.at

8793 Trofaiach, T: 03847/8113

8774 Mautern, T: 03845/2359

Arbeitsicherheit



schaft (BIG) als Gebäude-Vermieterin.

Der Bescheid reflektiert eine Momentaufnahme der Einreichung und zu diesem Zeitpunkt vorhandener Geräte und Anlagen am Lehrstuhl bzw. Institut. Werden neue Anlagen/Geräte angeschafft, so sind diese entsprechend Bestandsbescheid der Behörde anzuzeigen und ist eine Ergänzung des Bestandsbescheides zu erwirken.

Sollten Anlagen/Geräte im Zuge eines Projektes temporär im Bereich des betroffenen Lehrstuhls bzw. Instituts aufgestellt werden, so ist dies ebenfalls bei der Behörde anzuzeigen. Die Behörde entscheidet in diesem Fall über die weitere Vorgehensweise, bspw. Nachreichung ergänzender Unterlagen, weiterer Auflagen etc.

Prävention Arbeitsicherheit

PRÄVENTIV im Sinne der Arbeitsicherheit zu wirken, bedeutet für kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen an der Montanuniversität Leoben zu sorgen, mit dem Ziel weniger Unfälle, sichere Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze durch unterwiesene und sensibilisierte MitarbeiterInnen zu erreichen.

Die Präventivdienste beraten in Fragen des Arbeitsschutzes die ArbeitgeberInnen (Rektorat), aber auch die ArbeitnehmerInnen, die Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) und die Betriebsräte. Darüber hinaus unterstützen Sie das Rektorat bei der Erfüllung ihrer Arbeitsschutzverpflichtungen.

An der Montanuniversität Leoben sind daher die Stabsfunktionen

Arbeitsicherheit



Ansprechpartner:

ADir. Ing. Robert LIEB

DW: 7062 , robert.lieb@unileoben.ac.at

Zertifizierte Sicherheitsfachkraft

Gesundheitsvorsorge und Arbeitsmedizin



Ansprechpartner:

OA Dr. Robert JERNEJ

DW: 7008, robert.jernej@unileoben.ac.at

Facharzt für Arbeits- und Betriebs-

medizin, Arzt für Allgemeinmedizin eingerichtet.

Weitergehende Informationen zum Thema Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz erhalten Sie auf der Homepage der Arbeitsicherheit unter

asi.unileoben.ac.at



oder bei den Präventivkräften der Montanuniversität Leoben.

Auf dem Südwestfinger der Peloponnes, südwestlich von Kalamata wird das wahrscheinlich beste Olivenöl in der höchsten Qualitätsklasse „extra virgin“ aus der dort beheimateten Koroneiki-Olive gepresst. 3000 Sonnenstunden geben diesem Öl das einzigartige Aroma und machen es so gesund.

AUSGEZEICHNETE QUALITÄT

Die Qualität unseres Olivenöls ist sehr viel höher, als es die internationalen Qualitätsrichtlinien vorschreiben. Diese hohen Standards in der Produktion und dem kontrollierten Anbau der Produzentengruppe NILEAS wurden bereits mehrmals ausgezeichnet. Neben dem begehrten „goldenen Olivenzweig“ wurde uns auch der renommierte „EMAS Awards“ verliehen.

INFORMATIONEN

Dieses schmackhafte Olivenöl, sowie weitere attraktive Produkte und Geschenksideen erhalten Sie

- im Direktvertrieb unter: www.nileas.at
Dimitrios Doumitsas // Mobil: 0650 3558959
E-Mail: d.doumitsas@ainet.at

sowie

- über das Betriebsratssekretariat

Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten





Arbeitsrecht

Arbeitszeit: Schneller, länger, Flexibler und mehr?

Wenn man den Unternehmern so zuhört, könnte man derzeit den Eindruck gewinnen, in Österreich würden alle Beschäftigten um spätestens 17 Uhr alles liegen und stehen lassen, um fluchtartig ihre Arbeitsplätze zu verlassen. Das ist nicht der Fall. Bereits jetzt wird hierzulande viel und ausgesprochen flexibel gearbeitet. Warum es bei der derzeitigen Debatte wirklich geht und was man über Arbeitszeiten wissen sollte finden Sie nachstehend zusammengefasst.



Kann ich jetzt schon 12 Stunden arbeiten?

Ja, in vielen Bereichen und unter genau geregelten gesetzlichen und/oder kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen ist es möglich.

Welche Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung gibt es bereits?

Es ist gesetzlich möglich, die zuschlagsfreie Normalarbeitszeit auf zehn Stunden pro Tag auszudehnen, etwa bei der 4-Tage-Woche oder bei Gleitzeit. Außerdem können Kollektivverträge Spielräume für Arbeitszeitflexibilisierungen beinhalten.

Was ist „Normalarbeitszeit?“

Diese beschreibt im Regelfall die „normal zu arbeitende Zeit“ – das kann die gesetzliche (max. 40 Stunden



pro Woche), die kollektivvertragliche (z.B. 38 Stunden pro Woche – je nach Kollektivvertrag) oder die einzelvertraglich vereinbarte Arbeitszeit (etwa Teilzeit, 20 Stunden pro Woche) sein (ohne Überstunden und Mehrarbeit).

Was ist „Höchst-arbeitszeit?“

Diese definiert die gesetzliche bzw. kollektivvertraglich festgelegte Maximalarbeitszeit. Im Regelfall sind das zehn Stunden pro Tag und 50 Stunden pro Woche. Es gibt jedoch zahlreiche jetzt schon Ausnahmen (12/60, Erhöhungen bei Arbeitsbereitschaft etc.).

Was ist „Mehrarbeit?“

Mehrarbeit ist die über die Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitszeit – oft in Zusammenhang mit Arbeitszeitverkürzung. Hier fallen keine Überstundenzuschläge an. Beispiel: Ein betrieb beschließt eine Arbeitszeitverkürzung von 30 auf 38,5 Stunden. Hier können die 1,5 Stunden als Mehrarbeit festgelegt werden, ohne dass Zuschläge bezahlt werden müssen.

Ab wann müssen Überstunden bezahlt werden?

Im Gesetz ist grundlegend eine mögliche Normalarbeitszeit von acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich definiert. Darüber hinaus entstehen Überstunden. Mit sogenannten Durchrechnungsmodellen können aber die täglichen und wöchentlichen Grenzen verschoben werden, sofern sie nach Ende der Durchrechnungsperiode wieder ausgeglichen werden. Bei Gleitzeit kann überhaupt bis zu 10 Stunden täglich und bis zu 50 Stunden in der Woche gearbeitet werden, ohne dass Überstunden anfallen.

Welche Auswirkungen hätte der 12-Stunden- Tag auf Zuschläge?

Wenn es, wie momentan heiß diskutiert und von der Wirtschaft gefordert, zu einer De-facto-Abschaffung der Zuschläge durch Erhöhung der zulässigen Normalarbeitszeit (10 Stunden pro Tag) und einer generellen Erhöhung der höchstzulässigen Arbeitszeit (12 Stunden pro Tag) käme, die mit einer langen, bis zu zwei Jahre dauernden Durchrechnungsperiode verknüpft wäre, dann wären im Extremfall die Überstunden Geschichte. Die angehäuften Stunden „müssten“ in auftragschwachen Monaten wieder verbraucht werden.





Was ist der Durchrechnungszeitraum?

Der Durchrechnungszeitraum ist jener Zeitraum, in dem angefallene Mehr- und Überstunden wieder abgebaut werden können – und zwar ohne Mehr- oder Überstundenzuschlag. Je länger dieser ist, desto mehr Möglichkeiten stehen dem Arbeitgeber zur Verfügung, Beschäftigte einfach auf Zeitausgleich zu „schicken, wenn er es für angemessen hält.



Kontrolle der Arbeitszeiterfassung

Früher oder später im Laufe des kommenden Jahres wird es auch für die Bediensteten der Montanuniversität zum Thema werden. Die Arbeitszeiterfassung! Unser Rektorat testet zurzeit verschiedene Modelle und wird den Betriebsräten zu gegebener Zeit einen entsprechenden Entwurf einer diesbezüglichen Betriebsvereinbarung vorlegen. Die Aufzeichnungs- und Auskunftspflicht gegenüber dem Arbeitsinspektorat ist in den §§ 26 und 27 Arbeitszeitgesetz verankert.

Was macht die Arbeitsinspektion eigentlich wirklich – und was bewirkt sie mit ihrer Arbeit? Was kann in konkreten Situationen für die Beschäftigten erreicht werden?

Die Arbeitsinspektion kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften zum Arbeitnehmerschutz vor Ort in den Betrieben. Durch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, sowie eine menschengerechte Gestaltung des Arbeitsumfeldes ergeben sich positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Beschäftigten und eine Reduktion

der körperlichen und psychischen Belastungen. Das Arbeitsinspektorat überwacht auch die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes. Die Arbeitszeiten der Beschäftigten sind lt. AZG anhand eines einheitlichen Zeiterfassungssystems korrekt zu erfassen, wodurch sich auch das Arbeitsklima deutlich verbessern kann. Es sind Aufzeichnungen über die „geleisteten Arbeitsstunden“ zu führen. Diese Aufzeichnungen müssen so beschaffen sein, dass sowohl Dauer als auch Lage der Arbeitszeit,

die Ruhezeit und die Ruhepausen ersichtlich sind.

Folgende Vorteile können sich dadurch ergeben:

- Rechtssicherheit für die Beschäftigten
- Weniger Krankenstände und Unfälle
- Besseres Image und Auftreten nach außen
- Langfristige Bindung der Beschäftigten

**#glaubandich
Wir tun es auch.**

Warum wir an Sie glauben? Weil der Glaube an die Begabungen und Potenziale aller Menschen unsere Gründungsidee war. Von Anfang an war es unser Zweck, allen Menschen, unabhängig von Status, Nationalität, Glauben, Geschlecht und Alter, Zugang zu Wohlstand zu ermöglichen: eine Überzeugung die Krieg und Frieden, Zusammenbruch und Aufbau, Wirtschaftskrise und Wirtschaftsboom überdauert hat. Vor rund 200 Jahren haben wir mit dieser Idee unsere Türen geöffnet und sie seitdem nicht mehr geschlossen. Und sie ist heute wichtiger denn je.

Denn unser Land, unsere Regionen und unsere Städte brauchen Menschen, die an sich glauben. Und eine Bank, die an sie glaubt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und alles Gute für 2018.

Steiermärkische SPARKASSE

Gaumenspalte

Kürbisgnocchi mit Ingwer



Zutaten für 4 Personen

Für den Kürbis-Sud:

350 g Muskatkürbis (mit Schale), Kümmel, Olivenöl, 1-2 EL Butter, 300 ml heller Gemüsesfond, Meersalz, Pfeffer.

Für die Gnocchi:

1 kg Erdäpfel (im Rohr gebacken, geschält und gepresst), 100 g braune Butter, 120 g Eigelb, 150 g glattes Mehl, 150 g Maisstärkemehl, Salz, Pfeffer, Muskatnuss.

Für den Kürbis:

200 g Muskatkürbis (in 5mm-Würfel geschnitten), 50 g frischer Ingwer (klein geschnitten), Salz, Pfeffer, 1 EL Butter, 4 cl trockener Wermut (Noilly Prat), frischer Majoran, geröstete Kürbiskerne.

Zubereitung:

Für den Fond den Kürbis grob einschneiden, mit Meersalz und Kümmel würzen. Mit Olivenöl beträufeln, mit Alufolie abdecken und 120 Minuten im Rohr bei 160 °C garen. Mit einem Löffel das Fruchtfleisch auskratzen. Den gegarten Kürbis in Butter anschwitzen und mit dem Gemüsesfond auffüllen. 10 Minuten köcheln lassen, mixen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Kürbiswürfel in Butter anschwitzen, Ingwer zugeben und mit Noilly Prat ablöschen, mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Kürbis-Sud auffüllen und etwa 5 Minuten köcheln.

Für die Gnocchi gepresste Erdäpfel,

braune Butter, Eigelb, Mehl und Maisstärkemehl rasch zu einem Teig kneten, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Den Erdäpfelteig in kleine Teile portionieren und zu Kugeln formen. Stückweise vorsichtig auf einen Gabelrücken drücken und darüberrollen. Auf Backpapier legen und einfrieren. Gefroren in gut gesalzenes Wasser legen und 3 bis 4 Minuten garen.

Die Gnocchi mit dem Kürbis in tiefen Tellern anrichten, mit Majoran und Kürbiskernen servieren.

Rezept von Andreas Döllerer
www.doellerer.at



Willkommen in der Stadt-Meierei in Leoben



Stilvolles Essen für jedermann.

Ob Mittagmenü, à la Carte, Ihre persönliche Feierlichkeit oder Veranstaltungen - bei uns sind Sie in Leoben an der richtigen Adresse.



Stadt Meierei | Homanngasse 1 | 8700 Leoben | Tel. +43 (0)3842 44603 | E-Mail office@stadt-meierei.at

Weihnachtsgewinnspiel



Für die Teilnahme am Weihnachtsgewinnspiel muss folgende Frage aus der Welt des USI-Sportprogrammes richtig beantwortet werden!

Wer konnte heuer bei den akademischen Meisterschaften im 2er-Mannschaftskegeln die tapfere Betriebsratsequipe Kopper/Edlinger nach heroischem Kampf eindeutig aber doch besiegen?

- A) Hänsel & Gretel
- B) Yeti & Pleti
- C) Berti & Berndi
- D) Hanni & Nanni



Unter allen Antworten, die bis spätestens Freitag 12. Jänner 2018 unter der e-mail-Adresse betriebsrat@unileoben.ac.at eingehen, werden folgende Preise verlost:

Wellnessgutschein **Vitalhotel der Parktherme „Vitales Duett“**, Bad Radkersburg

Wellnessgutschein **Uniqua VersicherungsAG**

Gutschein **Stadtmeierei**, Ihr Gourmet-Restaurant in Leoben

Weihnachtsüberraschung von **Uhren/Schmuck Feichtinger**, Graz

Weihnachtsüberraschung von **Triumph Wäsche und Dessous**, Leoben

Weihnachtsüberraschung von der **Steiermärkischen Sparkasse**, Leoben

Weihnachtsüberraschung von **Scherübel Installation**, Trofaiach

Weihnachtsüberraschung von **Nileas**, Knittelfeld

Weihnachtsüberraschung von **Bio Demeter**, Leoben

Weihnachtsüberraschung von **Pisti's Golfschule**, GC Murtal

Der Betriebsrat bedankt sich herzlich bei den unterstützenden Firmen und wünscht allen Gewinnern viel Freude mit Ihren Preisen.

Sprechstunden des Betriebsrates der Allgemeinen Bediensteten.

Betriebsrat

der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



Im Büro des Betriebsrates, Zimmer 254, 2. Stock

im Universitätsneubau (Umweltgebäude). Nach Anmeldung unter folgender E-Mail Adresse: betriebsrat@unileoben.ac.at, beziehungsweise nach telefonischer Vereinbarung!

0664 4207326 oder Nebenstelle 7007





Gewerkschaftsmitglied werden

GÖD Jährliche Lohn- und Gehaltserhöhungen

Viele glauben, dass jährliche Lohnerhöhungen gesetzlich garantiert sind. Das stimmt nicht. Diese und ähnliche Regelungen zugunsten von ArbeitnehmerInnen müssen von den Gewerkschaften jedes Jahr aufs Neue in harten Kollektivvertragsverhandlungen mit den Arbeitgebern ausgehandelt werden.

Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Genauso wie die jährlichen Lohn- und Gehaltserhöhungen sind diese Son-

derzahlungen kein Gesetz, sondern dem Einsatz der Gewerkschaften zu verdanken. In Kollektivverträgen werden sowohl die Höhe als auch der Zahlungstermin für das Urlaubs- und Weihnachtsgeld geregelt.

Faire Arbeitsbedingungen und geregelte Arbeitszeiten

BetriebsrätInnen kümmern sich darum, dass kleinere Probleme wie etwa fehlende Fahrradabstellplätze und gravierende Mängel, zum Beispiel bei der Sicherheit am Arbeitsplatz, gelöst werden. Sie reden bei den

Arbeitszeiten mit – wie ist die Aufteilung auf die einzelnen Tage, wann gibt es Pausen etc.

Kostenloser Rechtsschutz in allen arbeitsrechtlichen Streitfällen

Einzelne ArbeitnehmerInnen würden in Streitfällen und bei Verhandlungen rasch auf verlorenem Posten stehen. Der ÖGB und die Gewerkschaften bieten Hilfe und Unterstützung in individuellen und arbeitsrechtlichen Belangen durch Beratung und vor Gericht.

Vergünstigungen: Shoppen & Kultur

Mit der ÖGB-Card erhalten Gewerkschaftsmitglieder Vergünstigungen auf Urlaubsangebote, Ermäßigungen beim Einkauf in vielen Geschäften, ermäßigte Tickets für Sport- und Kulturveranstaltungen oder günstigeren Eintritt in Thermen. Die Angebote gibt es online unter: mitgliederservice.at, kartenstelle.oegb.at

Bildungsangebote

Bildung ist dem ÖGB ein besonderes Anliegen. Die Schwerpunkte des VÖGB (Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung) sind: E-Learning-Angebote, Veranstaltungen zu aktuellen politischen Themen, Ausstellungsbesuche und Kunst- und Kulturseminare. www.voegb.at

Unterstützungsleistungen und Versicherung

Die Gewerkschaften bieten in Kooperation mit einem Versicherungsunternehmen Unterstützungsleistungen im Falle der Arbeitslosigkeit, günstige Absicherung freier DienstnehmerInnen (Flexpower-Versicherung) und Schutz bei Invalidität oder Todesfall (Solidaritätsversicherung) und vieles mehr.

Denk wer sich WOHLFÜHLT,
wird SCHNELLER GESUND.

Gesundheit & Wertvoll

Sonderklasse-Versicherung

Gruppen-Krankenversicherung für DienstnehmerInnen der Montanuniversität Leoben

Wir wollen Sie heuer auf die Möglichkeit zum Einstieg in die prämienbegünstigte Gruppen-Krankenversicherung bei UNIQA hinweisen. Die private Krankenversicherung hilft in schwierigen gesundheitlichen Situationen.

Werden Sie Privatpatient in der Sonderklasse.

Wer ins Spital muss, wünscht sich die bestmögliche Betreuung:

- Freie Arzt- oder Krankenhauswahl
- Individuelle Vereinbarung von Behandlungs- und Operationsterminen
- Mehr Komfort und angenehmes Ambiente
- Flexible Besuchszeiten etc.
- Privatpatient in radiologischen Instituten (MRT, CT, SPECT,...)
- Hebammenleistungen

Zusätzliche Aktion für Neukunden vom 01.11.2017 bis 01.02.2018. Für Neubeitritte in diesem Aktionszeitraum sind die ersten 3 Monate prämienfrei.

Dann haben Sie sich eigentlich schon für eine UNIQA Sonderklasse-Versicherung entschieden!

Wenn Sie sich für eine Gruppen-Krankenversicherung entscheiden, können Sie grundsätzlich aus derselben Angebotspalette wählen, wie Einzelpersonen bzw. Familien.

Als Gruppenversicherter genießen Sie aber zusätzlich einen Rabatt, daher können Sie sich – und Ihrer Familie – bestmögliche Vorsorge zu einem noch günstigeren Preis sichern.

Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Angebot oder für ein Informationsgespräch zur Verfügung.

Ihre persönliche Beraterin: Sylvia Sagadin
Mobil: +43 664 152 13 45
E-Mail: sylvia.sagadin@uniqa.at

www.uniqa.at

Denk UNIQA





GÖD

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Angesichts der budgetären Gegebenheiten und in Anbetracht des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes konnte ein entsprechender Verhandlungserfolg der GÖD für die Gehälter, Nebengebühren und Zulagen im öffentlichen Dienst für das Jahr 2018 erzielt werden.

Die Gehaltsverhandlungen für die „Universitätsbediensteten nach Kollektivvertrag“ sind noch im Laufen. Ein Ergebnis war bei Redaktionschluss unserer BR-AKTuell noch nicht bekannt.

Was bisher geschah:

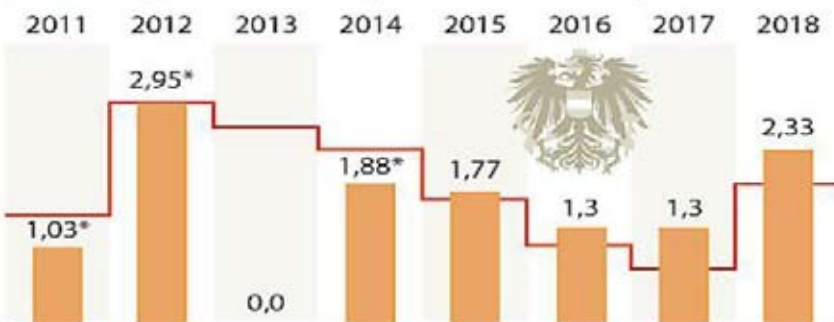
Am 20. November fand die 1. Runde der Gehaltsverhandlungen für die Kollektivvertragsbediensteten der österreichischen Universitäten statt. Die Rektoren haben 2 % bzw. bei Abschluss für 2 Jahre je 2,1 % geboten. Die GÖD hat für heuer 2,9% gefordert.

Eine Entscheidung wird voraussichtlich am 21. Dezember nach der Uniko-Sitzung fallen, es ist jedoch davon auszugehen, dass der Gehaltsabschluss für die KV-Bediensteten jenem der öffentlich Bediensteten angepasst wird.

Gehaltsabschlüsse im öffentlichen Dienst

KV-Abschlüsse für das Jahr ..., Steigerung in Prozent

— Maßgebliche Inflation (jeweils Oktober bis September)



* Durchschnitt, gestaffelt nach Einkommen

Grafik: © APA, Quelle: APA/WIFO

APA

GEHALT 2018 + + + GEHALT 2018 + + + GEHALT 2018

Gehaltserhöhung ab 1.1.2018

2,33 %

Durchsetzungskraft durch Mitgliedschaft!

Dr. Schnedl

Dr. Freiler Gruber Gabriel Mag.ª Deckenbacher Seebauer, MA
Neugebauer Mag. Dr. Quin Dipl.Päd. Eysn, MA



Eine Information der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
über die Erhöhung der Bezüge für 2018.

GÖD-Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Teinfaltstrasse 7,
1010 Wien, Tel. 01/534 54-0, www.goed.at

OGB

Frohe Weihnachten!



**Argumente
mit Biss!**

Dein Weihnachtsgeld bringt nicht
der Weihnachtsmann!

USI NEWS

USI -Inskription für das Sommersemester 2018

Erneut wurde das USI Sport- und Bewegungsprogramm erweitert und verfeinert. Für die kostengünstigen Kurse kann man sich online über „MY USI DATA“ auf der Homepage des USI's anmelden und natürlich auch per



Onlinebanking oder Kreditkarte bezahlen. Wer in die begehrten Kurse - wie zum Beispiel Pilates, Klettern, Badminton oder gar Kitesurfen - kommen möchte, muss schnell sein! Hier finden Sie die wichtigsten

Anmeldetermine für das Sommersemester:

Ab Mo., 15. Jänner 2018:

ONLINE Anmel-

dung über „MY USI DATA“ (für Stud./Bed./Abs.) – Start 8:00h

am Mi., 17. Jänner 2018:
Büro-Inskription Bedienstete

Ab Mo., 22. Jänner 2018 Büro-Inskription für Stud./Bed./Abs. (Mo.-Fr, 8:30-11:30h)

Weitere Infos:

<http://usi.unileoben.ac.at/>

Tel.: 03842/402-6401,
usi@unileoben.ac.at

IHR VORTEIL

als Bedienstete/r der
Montanuniversität Leoben



- 40 %

Schmuck & Juwelen

40 % Rabatt auf das gesamte Schmuck- und Juwelensortiment*

*ausgenommen Schmuckstücke mit Brillanten ab 0,30 ct. und Markenschmuck

- 20 %

Markenuhren

20 % Rabatt auf das Uhrensortiment



FEICHTINGER
SCHMUCKMANUFAKTUR

Qualität und Service

aus Österreichs größter Schmuckmanufaktur



FEICHTINGER
SCHMUCKHANDEL

www.feichtinger.biz

€ 25,- Gutschein
für alle Bediensteten
erhältlich im
Betriebsratsbüro!

USI - Personal

Aufgrund der Karenzierung von USI Leiterin Mag. Ulla Prodingner gibt es im nächsten Jahr eine neue Personalbesetzung im USI. Die Leitung wird in der Zwischenzeit Mag. Bernd Tauderer übernehmen und mit Roman Rubinigg wird es ein neues Gesicht im USI geben. Als sportlicher „Tausendsassa“ obliegt ihm die Leitung mancher Konditions- und Langlaufkurse und vor allem der Part der akademischen Wettkämpfe. Wir dürfen Ulla Prodingner an dieser Stelle alles Gute wünschen!

USI Eisstockturnier, das MUL - Jännerevent!

**Mittwoch, 17./24. Jänner 2018,
ab 17:00h, Eishalle Leoben**

50 Teams und damit fast 250 Schützinnen und Schützen bringen das Eis in der Eishalle Leoben beinahe zum Schmelzen! Los geht's mit der Vorrunde am 17. Jänner 2018, pünktlich um 17:15h mit der Vorrunde auf 10 Bahnen in der Eishalle Leoben, wobei sämtliches Material vom USI zur Verfügung gestellt wird. Die besten 24 Teams spielen dann am 24. Jänner um den begehrten Eintrag in die „MUL - Eisstock - Hall of Fame“!



Somit heißt es rasch im USI anmelden, um einen der Teamplätze zu ergattern (4 Leute am Eis – 5 dürfen genannt werden)! Turnierleiter Bernd Tauderer vom USI zeigt sich euphorisch: "Tja, der Kalender zeigt „Anfang Dezember“ und bereits jetzt sind 33 Teamplätze für das Eisstockturnier vergeben. Super, dass wir diese Tradition so erfolgreich weiterführen können!"

MUL RAD - AKTION

In Zusammenarbeit mit der Firma Steirerbike in Wörschach ist es gelungen, nach Vorbild anderer Universitäten, ein eigenes

„MONTANUNIVERSITÄT - RAD“ auf die Beine zu stellen! Dieses gibt es für Angehörige der Montanuniversität in Damen - und Herrenauführung zum Aktionspreis von 415,- zu bestellen. Bei der Auswahl der Komponenten wurde auf höhere Qualität geachtet, als man es zum Beispiel im Einstiegssegment anderer Anbieter zu günstigeren Preisen vorfindet. Die Räder können gerne im USI besichtigt und auch bestellt werden



(usi@unileoben.ac.at).

Modelle:

MUL - Rad DAMEN (tiefer Einstieg),
Größen: Small, 43cm (bis ca. 168cm) / Medium, 48cm

MUL - Rad HERREN, Größen:
Medium, 48cm (bis ca. 178cm)
Large, 53cm (bis ca. 188cm)

Kosten: 415 Euro (statt 549 Euro) im Steirerbike-Shop, <http://www.scherz-bikes.at>



VERWÖHNZEIT





**WEIHNACHTEN
IST SCHON
GANZ NAH!**

IHR PREISVORTEIL BETRÄGT 15%*

Vitalhotel-Partner sind Vorteilspartner!

Als Vitalhotel-Kooperationspartner haben Sie die Möglichkeit, Ihren Mitarbeitern einen Aufenthalt bei uns zu einem attraktiven Vorteilspreis zu ermöglichen.

* Gegen die Vorlage Ihres Mitglieerausweises erhalten Sie dieses Top-Angebot zum Genießen & Relaxen!

VITA EST DAS TOP PAKET

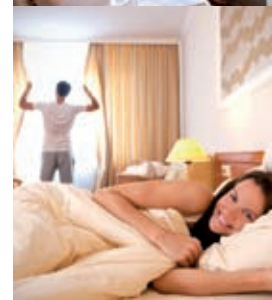
Urlaubstage inkl. Frühstücksbuffet, Feinschmecker-Halbpension, Parktherme & Saunadorf, **Neu!** Vita med Trainingszentrum, Cappuccino & Kuchen-buffet, 1/4 l Steirisches Kürbiskernöl ...

2 ÜN ab € **207,40** (statt ab 244,-)
5 ÜN ab € **501,50** (statt ab 590,-)

P.p.P. im DZ (Kat. Bravo), Saison A. Gültig bis 1.5.18

JETZT SCHON ANS SCHENKEN DENKEN!

Zeit für liebe Menschen, Zeit für Freunde, Zeit zum Regenerieren – Vitalhotel-Gutscheine sowie unsere Gutscheinkarte passen immer!





Interessensvertretungen

FCG-Bonus-Gutschein mit tollen Freizeitangeboten



die durch ihren Einsatz diese freiwillige Sozialleistung erst möglich machen.

Das Gutscheinheft hat einen Bonus-Wert von insgesamt €178,50. Die GRATIS-Gutscheine können ab sofort im Betriebsratsbüro bei Marianne Kieninger angefordert werden. Angebot gilt solange der Vorrat reicht!!

Die Partner sind:

McDonalds

- Mariazerler Bürgeralpe
- SKI GREBENZEN St. Lambrecht
- Grimmingtherme Bad Mitterndorf
- Therme Hotel NOVA Köflach
- Therme Aqualux Fohnsdorf
- Stunt.at Adrenalinpark Kalsdorf

Auch dieses Jahr kommen die Bediensteten der Montanuniversität wieder in den Genuss des FCG-Bonus-Gutscheines mit tollen Freizeitangeboten. Unser besonderer Dank gilt Franz Gosch und seinem Team,

DANKE für deine gute Arbeit!

Wir leben Werte und achten auf Wertschätzung - für eine lebenswerte Arbeitswelt!

Dein
Franz Gosch

AK Vizepräsident
und Obmann der
Pendlerinitiative

Viel Spaß mit
den FCG-Gutscheinen!



UNSER SERVICE PAKET

Information - Rat - Hilfe

Christgewerkschafter/innen
www.fcg-stmk.at

Pendlerhotline: 0664/416 4130
www.pendlerinitiative.at

Gutes Klima bei der Arbeit?
www.LEBENSWERTEarbeitswelt.at



A-8020 Graz, Karl-Morre-St. 32
Tel.: 0316/7071-314
fcg.stmk@fcg.at
www.fcgstmk.at

Betriebsrat
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



BIO & mehr

Leoben

- Hochwertige** biologische Lebensmittel
- Wertvolle** pflanzliche Nahrungsergänzung
- Edles Porzellan** und naturnahe Accessoires
- Weihnachtliche** Geschenkideen mit kreativem und individuellem Weihnachts-Geschenke-Service

Grün denken und grün schenken – BIO Geschenkideen sind voll im Trend! Wir beraten Sie mit Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz! ... **weil wir gerne mehr für Sie tun.**



Bio & mehr! Homanngasse 13, 8700 Leoben, 0 38 42/47 890 www.facebook.com/BIO.mehr

Personalnachrichten



Wir begrüßen alle neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen auf das Herzlichste!

Wir gratulieren der Gewinnerin des Hauptpreises des letztjährigen Weihnachtsgewinnspiels Frau Judith Sifkovits



Dienstjubiläen 2017

25 Jahre

PIRKER Heinz
RETSCHNIK Christine
STOPAR Reinhilde
BINDER Ronald
SENCAR Natalie
SEIDL Franz
Gößler Thomas



40 Jahre

KESHMIRI Margit
SCHATZER Rudolf
GRABNER Franz
GOLDBACHER Renate
BRANDEGGER Johannes

Namensänderungen

Pöllabauer Carina auf BANKLER
Auer Natalie auf HORN
Haberl Nadine auf STÜCKLER

Inanspruchnahme der Alterspension:

BERGTHALER Judith
DELANOY Johann
EMMERSDORFER Eva
OBERMAYER Alfred
SPIELBERGER Axel

Die Lebrlingsausbildungsprüfung erfolgreich abgelegt hat:

CORREIA BRITES Filipa
am 14.03.2017



Ständige Aktionen des Betriebsrates

Nähere Informationen unter www.unileoben.ac.at/betriebsrat



Heuer fanden erstmals erfolgreich systematische Evakuierungsübungen am gesamten Campus unserer Universität statt. Für die vorbildliche Organisation und Leitung zeichnet unser Betriebsratsmitglied und

Brandschutzbeauftragter Manfred Buchgraber verantwortlich. Es ist mehr als beruhigend zu wissen, dass die Bediensteten auf zukünftige Gefahrensituationen bestens vorbereitet sind. Das ist SICHER!

Tief betroffen geben wir bekannt



Gertraud Gutfreund

Wir trauern um unsere Kollegin Gertraud Gutfreund. Über 24 Jahre, vom 15. März 1993 bis 28. September 2017, stand sie im Dienst der Montanuniversität als Sekretärin unserer Frau Vizerektor Martha Mühlburger. Aufgrund ihrer Freundlichkeit und ihrer kompetenten und engagierten Arbeitsweise war sie bei Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen anerkannt und beliebt.

Wir werden unserer liebe Kollegin stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Was gibt es (sonst

Gripeschutzimpfung

Auch heuer wurde im Oktober im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung an unserer Universität wieder die kostenlose Gripeschutz-Impfaktion durchgeführt. Herzlichen Dank an dieser Stelle Frau Sigrid Schmoll von der Personalabteilung für die Organisation und unserer arbeitsmedizinischen Betreuung, dem AMZ Donawitz, für die schmerzfreie Durchführung dieser Aktion im Sinne der Gesundheit unserer Bediensteten.

Sommerredoute 2018

Die Sommerredoute wird aufgrund des Fehlens passender Örtlichkeiten im Jahr 2018 nicht stattfinden. Derzeit wird die Möglichkeit geprüft, diese Veranstaltung unter anderem Namen - Ball der Montanuniversität Leoben - und in einer anderen Jahreszeit an die Montanuniversität zurückzubringen.

WerWasWo. Forschung@MUL.2017

Von 15. bis 28. November 2017 gewährte die Posterausstellung WerWasWo.Forschung@MUL.2017 Einblicke in 220 aktuelle Forschungsprojekte an der Montanuniversität Leoben und präsentiert weitere 49 Einreichungen von Lehrstühlen sowie der Zentralen Dienste.

Ausstellungskatalog als Nachschlagewerk Neben der Ausstellung sind die Beiträge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Montanuniversität Leoben auch in einer Broschüre zusammengefasst, wobei viele diesen Ausstellungskatalog als Nach-

schlagewerk verwenden. Für die Industrie ist der Katalog auch eine Leistungsschau der Montanuniversität, wo mögliche Projektpartner, Forschungsschwerpunkte und auch die entsprechenden Ansprechpersonen gefunden werden können. Somit dient die Broschüre sowohl zur Verbesserung der internen Kommunikation wie auch zur Darstellung nach außen.



Bei der Eröffnung der Posterausstellung v.l.n.r.: Organisator Dipl.-Ing. Stephan Schuschnigg (Vorsitzender des Universitätslehrerverbandes), Dipl.-Ing. Dr. Eva Wegerer und Dipl.-Ing. Dr. Johann Mogeritsch (Universitätslehrerverband), Rektor Wilfried Eichlseder sowie Kulturreferent Mag. Johannes Gsaxner (Stadtgemeinde Leoben)

Kontakte:

Dipl.-Ing. Stephan Schuschnigg
Universitätslehrerverband der MUL
Tel.: +43-3842-402-3511
E-Mail: ulv@unileoben.ac.at

Karin Schober
Lehrstuhl für Allgemeine und Analytische Chemie
Tel.: +43-3842-402-1201
E-Mail: karin.schober@unileoben.ac.at

Onlinerechner Kinderbetreuungsgeld

Ein Angebot des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen, entwickelt in Kooperation mit dem Sozialministerium und kofinanziert durch die Europäische Union. Information und Berechnung unter: <https://www.gleich-berechnet.gv.at/>

Montanuni erhält neues Studienzentrum

Grund zur Freude gibt es an der Montanuniversität Leoben. Mit der Finanzierungszusage durch Wissenschaftsminister Harald Mahrer am 28. September 2017 kann das Projekt „Studienzentrum“ nunmehr umgesetzt werden.

Auf dem im Eigentum der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) befindlichen insgesamt 17.225m² großen Grundstück hinter dem



Technologietransferzentrum (TTZ) der Montanuniversität soll der neue Gebäudekomplex entstehen. Dieser umfasst einen großen Hörsaalbereich mit modernster Technik und einem Fassungsvermögen von 1.000 Personen, eine studentische Projektzone, die unter anderem Gangbereiche als Begegnungszonen enthält, sowie eine Tiefgarage. Weiters sind Räumlichkeiten für die Österreichische Hochschülerschaft,

noch) Neues ?



die Studien- und Prüfungsabteilung, die Büros des Studiendekans sowie sogenannte „studentische Lernbereiche“ vorgesehen.

Eingeplant wird auch eine mögliche spätere Erweiterung für eine Fachbibliothek sowie eine Mensa.

Minister Leichtfried besucht ZaB



Einen Arbeitsbesuch stattete Infrastrukturminister Mag. Jörg Leichtfried am 15. September 2017 - knapp ein Jahr nach dem offiziellen Kick-off - Europas modernstem und größtem Tunnelforschungszentrum, dem „Zentrum am Berg (ZaB)“ der Montanuniversität am Steirischen Erzberg, ab.

Im Bereich des sogenannten Presser-Stollens entsteht im Erzberg eine europaweit einzigartige Infrastruktur für wissenschaftliche und angewandte Forschung rund um den Bau und Betrieb von Tunnelanlagen. Durch die neue Infrastruktur wird mit insgesamt fünf unterirdischen Tunnelröhren ein Knotenpunkt für internationale Forscher und Unternehmen für den Bau und Betrieb von Tunnels und anderen Untertageanlagen entstehen und ideale Bedingungen bieten. Das ZaB wird u. a. zwei parallel verlaufende Autobahn- und zwei Eisenbahntunnel sowie eine fünfte Röhre als reine Versuchsstrecke um-

fassen: Die Auto- und Eisenbahnröhren stoßen nach rund 400 Metern auf den alten, außer Betrieb befindlichen Presser-Stollen. Auch dieser soll ausgebaut und zu Forschungs- und Entwicklungszwecken genutzt werden. Die Baufertigstellung und der Start in den Vollbetrieb des ZaB sind für 2019 geplant. Die Kosten in der Höhe von rund 30 Millionen Euro teilen sich das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie das Land Steiermark und die Montanuniversität Leoben. Der laufende Betrieb des ZaB soll durch Forschungsvorhaben mit der Wirtschaft finanziert werden.

Die Heilige Barbara

Am 4. Dezember, dem Ehrentag der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute - übergab



der Bürgermeister der Stadt Leoben, Kurt Wallner der Montanuniversität Leoben gemeinsam mit der Baufirma ÖSTU-STETTIN ein besonderes Geschenk. Eine 80 Kilogramm

schwere Barbara-Statue - geschaffen von der Niklasdorfer Künstlerin Katarina Sweda - wurde auf dem Platz zwischen dem neuen und alten Universitätsgebäude aufgestellt.

Wohnbauförderung für AK-Mitglieder

Wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer neuen Wohnraum schaffen, können sie durch die AK-Wohnbauförderungsaktion einen Zinsenzuschuss erhalten. AK-Mitglieder, die im Jahr 2017 ihre geförderte Neubauwohnung bezie-



hen oder ihren Rohbau mit Hilfe der Wohnbauförderung der öffentlichen Hand errichten werden, können einen einmaligen Zinsenzuschuss erhalten.

700 Euro Unterstützung

„Die Hilfestellung soll den Mitgliedern zu Gute kommen, die durch die Errichtung ihres Eigenheimes bzw. ihrer Wohnung eine schwere finanzielle Belastung auf sich genommen haben“, erklärt Präsident Josef Pessler. Der Zinsenzuschuss für nicht geförderte Kredite oder Darlehen, die zur Finanzierung von Errichtungskosten aufgenommen wurden, beträgt bis zu 700 Euro.

TIPP: Sie haben Fragen? Wenden Sie sich bitte an Linda Verhönig: 05/7799-2507



Was gibt es (sonst

Ehrungen



Auch heuer fanden auf Initiative des Betriebsrates zwei Veranstaltungen statt, die der Wertschätzung des

Allgemeinen Universitätspersonals durchaus gerecht werden.

Am sogenannten „Welcome Day“ begrüßte Rektor Wilfried Eichlse-der alle neu in den Dienststand getretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nach einer ausführlichen Information durch die Leiter der Personalabteilung, der Abteilung für Gebäude und Technik, des Zentralen Informatikdienstes und der Verantwortlichen unseres Qualitätsmanagements lud unser Rektor zu Brötchen und Ge-

tränken. Herzlichen Dank dafür.

Eine weiteres, inzwischen zur Tradition gewordenes „Event“ war der „Tag der Ehrung“ für langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie jener, die im abgelaufenen Jahr ihre wohlverdiente Pension bzw. Ruhestand angetreten haben.



Cool Tour Jazz 2018 Nights
frühjahr fahrplan:

16. Feb.	Neffen von Tante Eleonor
16. Mar.	Eva Moreno Group
13. Apr.	Michaela Rabitsch & Robert Pawlik Quartett
9. Mai.	Jelena Jovicic & Band
8. Jun.	Jazzkuchl

Beginn: jeweils 19:00 Uhr
Eintritt: Vorverkauf: 15 Euro, Abendkasse: 17 Euro
(Überschüssige und Restposten gehen nicht für Special Events)
Tel: 0664/420 73 26 bzw. juergen.edlinger@unileoben.ac.at

Mitt'n drin Das Sparkassen-Cafe Peter-Tunner-Straße 4. 1.OG. SPECIAL GUEST



Auch wir vom Betriebsrat danken unseren Kolleginnen und Kollegen für ihre treuen Dienste an unserer Universität. Unser Rektorat ließ es sich auch heuer nicht nehmen diese ehemaligen Universitätsbediensteten mit einer Gedenkmedaille und einer Urkunde zu ehren. Für die Damen gab es zusätzlich einen wunderschönen Blumenstrauß.

Pendlerbeihilfe abermals verlängert

Durch die Fortführung der Kooperation ist die PendlerInnenbeihilfe für ein weiteres Jahr gesichert. Zwei Drittel der Kosten trägt das Land Steiermark, ein Drittel steuert die AK bei, der auch die Abwicklung obliegt. "Die PendlerInnenbeihilfe ist eine wichtige Unterstützung für Pendlerinnen und Pendler mit geringem Einkommen", freuen sich



die zuständige Landesrätin Doris Kampus und AK-Präsident Josef Pesserl über die Fortführung. Bis Ende Oktober wurden mehr als 6.000 Ansuchen um PendlerInnenbeihilfe mit einem Fördervolumen von über 750.000 Euro bewilligt.

Für 2017 ab Jänner beantragen

Bis Jahresende sind noch Anträge für 2016 möglich, da die Beihilfe rückwirkend ausbezahlt wird. Formulare liegen in der AK-Zentrale, in den AK-Außenstellen sowie in den Gemeindeämtern auf. Formulare und Richtlinien stehen auch als Download unter www.akstmk.at/beihilfen zur Verfügung. Die PendlerInnenbeihilfe für das laufende Jahr kann ab 2. Jänner 2018 beantragt werden.

Betriebsrat
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



noch) Neues ?



Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Seit März gibt es das flexible Kinderbetreuungsgeld-Konto. Fünf Fragen tauchen immer wieder in den Beratungsgesprächen auf. Sie werde von Bernadette Pöcheim, der Leiterin der AK-Frauenabteilung beantwortet.

Welche Kinderbetreuungsgeld-Variante ist für mich sinnvoll?

Bei einem Einkommen ab 1.400 brutto "rechnet" sich grundsätzlich das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld (KBG). Aber: Versicherungsschutz, Zwillingengeburt, weiteres Kind in kurzem Abstand kann die Wahl des KBG-Kontos sinnvoller machen. Unbedingt eine Beratung in der AK-Frauenabteilung in Anspruch nehmen.

Wie wird das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld errechnet?

Entweder 80 Prozent des zustehenden Wochengeldes bzw. 80 Prozent vom Einkommen im Jahr vor Geburt des Kindes. Der höhere Betrag wird automatisch zur Auszahlung gebracht. Unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung machen.

Wie lange darf ich vom Job zu Hause bleiben?

Unabhängig von der gewählten Kinderbetreuungsgeldvariante dürfen Eltern maximal bis zum zweiten Geburtstag des Kindes Karenz in Anspruch nehmen.

Steht mir bei einem weiteren Kind Wochengeld zu?

Mütter erhalten nur dann Wochengeld, wenn sie noch während des KBG-Bezuges in einen weiteren Mutterschutz kommen bzw. zuvor wieder gearbeitet haben.

Was muss ich sonst noch berücksichtigen?

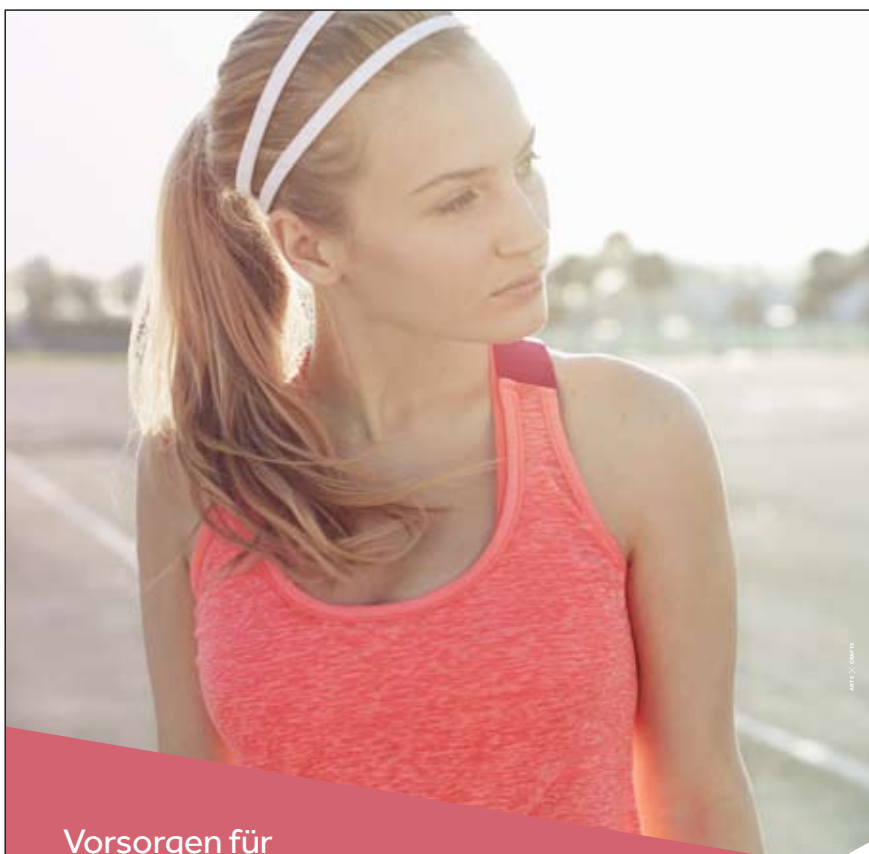
Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen rechtzeitig machen und dem Versicherungsträger vorlegen (spätestens bis zur Vollendung des 15. Lebens-

monats). Widrigenfalls wird das Kinderbetreuungsgeld für den oder die beziehenden Elternteile um je 1.300 Euro gekürzt.

Kinderbetreuungsgeld für getrennt Lebende

Wollen sie abwechselnd Kinderbetreuungsgeld (KBG) beziehen – egal ob als Konto oder in der einkommensabhängigen Form – müssen sie sich seit Jahresbeginn an neue Regeln halten. Während schon seit Einführung des KBG ein gemeinsamer Hauptwohnsitz mit dem Kind Voraussetzung für die Geldleistung ist, sind nun zwei weitere Bedingungen zu erfüllen: Ers-

tens, der jeweils beziehende Elternteil muss obsorgeberechtigt sein. Das ist nach einer Ehescheidung zumeist der Fall. Auch wenn Eltern zuvor als Lebensgefährten eine gemeinsame Obsorge beantragt hatten, bleibt dieser Status nach der Trennung erhalten. Wenn allerdings bei einem unehelecht geborenen Kind zunächst nur die Mutter mit der Obsorge betraut war, ist ein KBG-Bezug durch den Vater erst dann möglich, wenn die Eltern vor Gericht die gemeinsame Obsorge geregelt haben.



Vorsorgen für
viele Lebensbereiche:
#vorsichern

Die Merkur-Versicherung ist mehr als nur eine der führenden Gesundheitsversicherungen. Denn die Merkur ist in vielen Lebensbereichen für Sie da, bevor Sie es erwarten: **Gesundheitsversicherung, Lebensversicherung, Unfallversicherung und Sachversicherung.** Das nennen wir **#vorsichern**.

www.merkur.at

e
MERKUR
DIE VORSICHERUNG.



*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr*

Triumph 

Weihnachtsbelohnungen



beschäftigten „Allgemein Bediensteten“ eine Weihnachtsbelohnung in unveränderter Höhe in Form von LE Gutscheinen! Alle, durch die Stichtagsregelung, ausgenommenen Bediensteten seien auf nächstes Jahr vertröstet – wir werden uns weiterhin für die Beibehaltung dieser, durchaus nicht selbstverständlichen und nicht an allen österreichischen Universitäten praktizierten, Wertschätzung für unsere geleisteten Dienste einsetzen!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Universitätsleitung!

 *Danke*

Wie schon in den vergangenen Jahren entsprach das Rektorat auch heuer dem Antrag des Betriebsrates und gewährt allen halb- und voll-

OGB



Betriebsrat
der Montanuniversität Leoben für die Allg. Bediensteten



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Jürgen Edlinger